

Alex Mofa Gang im Herbst 2026 auf großer „La Boum! 2026“-Tour

Die Alex Mofa Gang ist eine dieser seltenen Gruppen, die ihren eigenen Mythos nie künstlich aufblasen mussten. Ihre Geschichte beginnt 2012 in Berlin, irgendwo zwischen stickigen Proberäumen und schlecht bezahlten Technikjobs, die die späteren Bandmitglieder damals noch voneinander trennten. Aus ersten Demos von Sänger und Texter Sascha Hörold entstand ein Debütalbum, das mehr versprach, als sein selbstironischer Titel „Die Reise zum Mittelmaß der Erde“ vermuten ließ. Heute, zwölf Jahre später, ist die Band noch immer unterwegs – nur die Richtung hat sich verändert. Wo früher jugendlicher Überschwang dominierte, liegt nun ein feiner Schleier aus Ernsthaftigkeit, Reflexion und gesellschaftlichem Zweifel über der Musik. Ihr neues Album „Euphorie am Abgrund“ wirkt wie ein Brennglas in eine Zeit, die selbst hartgesottene Optimisten ins Grübeln bringt. Die Band spricht offen über Ohnmacht, über politische Verschiebungen, über verinnerlichte Muster, die man erst erkennt, wenn man sich ihnen schmerzhaft stellt. Songs wie „Ich sing nicht mehr“ oder „Mann von gestern“ wirken dabei wie Selbstbefragungen, die weiter reichen als irgendein Tageskommentar. Es sind Lieder, die nicht behaupten, Antworten zu kennen – aber den Mut haben, Fragen auszuhalten. Und genau darin zeigt sich die Reife einer Band, die gelernt hat, dass Fortschritt ohne Selbstkritik unmöglich ist.



Doch wer die Alex Mofa Gang nur auf ihre inhaltliche Schwere reduziert, verkennet ihren Kern. Denn die eigentliche Energie dieser fünf Musiker entlädt sich nicht im Studio, sondern auf der Bühne. Live sind sie weniger Chronisten einer dunklen Gegenwart als Katalysatoren einer selten gewordenen Form von Gemeinschaft. Ihre Konzerte gleichen Verdichtungsräumen, in denen Tanzschweiß, Euphorie und Widerspruch sich nicht ausschließen, sondern gegenseitig verstärken. Vielleicht ist es genau diese Spannung, die „La Boum! 2026“ zum passenden Titel für die kommende Tour macht: ein Versprechen, dass selbst am Rand des Abgrunds noch Funken fliegen können. Und so wirkt die Rückkehr in die Clubs wie ein notwendiger Gegenentwurf zur Schwere der Tage. Die Alex Mofa Gang lädt ein – nicht zum Eskapismus, sondern zu jenem kollektiven Moment, in dem Musik das Gewicht der Welt für eine Stunde neu verteilt. Wer das erleben möchte, bekommt Gelegenheit: Im Herbst 2026 spielt die Band im Rahmen der Tour 12 Konzerte und wird nicht mit leeren Händen in die Clubs kommen!

Präsentiert wird die Tour von Frontstage Magazine und PunkRockt!.

Gastspielreisen

A division of FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH

Große Elbstr. 277 a · 22767 Hamburg

www.gastspielreisen.com · www.fkp-scorpio.de

Alex Mofa Gang

La Boum! 2026

25.09.2026 Köln - Artheater

26.09.2026 Dortmund - FZW

02.10.2026 Bremen - Tower

03.10.2026 Hamburg - Molotow

09.10.2026 Stuttgart - clubCANN

10.10.2026 Frankfurt - Nachtleben

16.10.2026 Berlin - Lido

17.10.2026 Leipzig - Moritzbastei

23.10.2026 Kassel - Schlachthof

24.10.2026 Osnabrück - Westwerk

30.10.2026 Nürnberg - Club Stereo

31.10.2026 München - Kranhalle

Tickets gibt es ab Montag, den 01. Dezember, 12 Uhr exklusiv via Eventim. Ab Mittwoch, den 03. Dezember, 12 Uhr sind die Tickets ab 27,00 Euro an allen bekannten CTS-VVK-Stellen sowie unter der Hotline 01806 – 570070 (0,20 €/Anruf inkl. MwSt. aus allen deutschen Netzen), auf fkpscorpio.de und eventim.de erhältlich.

Mehr Infos und Musik unter alexmofagang.de, facebook.com/alexmofagang, instagram.com/alexmofagang und youtube.com/AlexMofaGang.

Booking:



Gastspielreisen

A division of FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH

Finn Opeldus

Tel.: 040 853 889 38 / fo@gastspielreisen.com

www.gastspielreisen.com

PRESSEKONTAKT

FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH

Lara Sagen

lara.sagen@fkpscorpio.com

Tel.: 040 853 88 850

PRESSEMATERIAL

Bild- und Textmaterial finden Sie unter

www.fkp-scorpio.de/de/presse